

Spender unterstützen Beiertheimer Tafel

Ohne Spenden keine Tafeln. Auch die Beiertheimer Tafel, eine Einrichtung der Caritas Karlsruhe, ist auf Spenden angewiesen. Das Spendenaufkommen an Waren und Geldspenden ist während der Corona-Pandemie rapide zurückgegangen, während aktuell mehr Menschen nach Unterstützung nachfragen. „Wir sind über jede Hilfe froh“, sagt Ralph Beck, Marktleiter der Beiertheimer Tafel. Deshalb ist er besonders

dankbar für eine Spende des Bürgervereins Beiertheim von 1.000 Euro und die Unterstützung durch die IWK Verpackungstechnik GmbH mit 5.000 Euro. Beide haben dazu beigetragen, benötigte Waren einkaufen zu können. Der Wegfall von Nebenjobs, Kurzarbeit und das Wegbrechen von Aufträgen für Selbständige zwingt viele, bei der Beiertheimer Tafel einzukaufen. Gleichzeitig zeigt sich, dass ältere Menschen,

etwa ein Viertel der Kundschaft, das Angebot derzeit nicht wahrnehmen, aus Angst vor Ansteckung. Die Beiertheimer Tafel ist inzwischen ein fester Bestandteil im Stadtteil von Karlsruhe und wird regelmäßig vom Bürgerverein Beiertheim, der benachbarten katholischen Kirchengemeinde St. Michael sowie von vielen Bürgerinnen und Bürger aus der Nachbarschaft unterstützt. (hom)



Sandra Weisenburger von der IWK Verpackungstechnik GmbH übergibt einen symbolischen Scheck an Ralph Beck von der Beiertheimer Tafel.

Winnie Breu (Vizevorsitzende) und Wolfgang Rost (Vorsitzender) vom Bürgerverein bei der symbolischen Scheckübergabe an Ronny Strobel, den Marktleiter der Beiertheimer Tafel.

Caritasverband Konstanz e.V.

25 Jahre FAIRantwortung

Ein Second-Hand-Kaufhaus aus Konstanz schreibt Erfolgsgeschichte

Ende 2020 feierte der FAIRKAUF Konstanz sein Jubiläum. Das Second-Hand-Kaufhaus behauptet sich seit 25 Jahren erfolgreich am Markt: mit Schnäppchen, Raritäten, jeder Menge Kreativität – und der Qualifizierung für arbeitslose Menschen.

„Wenn wir gewusst hätten, was wir da lostreten“, erinnert sich Günter Tomberg, ehemaliger Geschäftsführer der Caritas Konstanz und Initiator des FAIRKAUF. Im Advent 1995 rief Tomberg die Konstanzer Bevölkerung auf, ausgediente Dinge an die Caritas zu spenden. Die Resonanz war überwältigend: Tiefkühltruhen,

Wintermäntel, Asterix-Comics „Es kam so viel zusammen, dass wir erst mal gar nicht wussten, wohin damit“. Die Idee eines Second-Hand Kaufhaus war geboren. Kurze Zeit später öffnete der FAIRKAUF Konstanz seine Türen, wurde schnell zum Vorbild und zur erfolgreichen Marke – bundesweit.

Schnäppchen-Kaufhaus mit sozialem Mehrwert

Der FAIRKAUF ist ein Second-Hand-Kaufhaus voller Schnäppchen, Raritäten und aufwendig restaurierter Möbel. Dinge, die die einen nicht mehr brauchen, gehen für wenig Geld an die, die sie noch gut gebrauchen können. Andreas Huber, der Leiter des FAIRKAUF betont: „Bei uns werden alle fündig, auch die mit geringem Einkommen“. In erster Linie eröffnet der Beschäftigungsbetrieb neue Perspektiven: „Durch Training am Arbeitsplatz, Begleitung und Qualifizierung bereiten wir die oft langzeitarbeitslosen Mitarbeitenden auf den Arbeitsmarkt vor“, erklärt Gabriele Eckert, Leiterin des Fachbereiches Arbeit. Der FAIRKAUF eröffnet die Chance auf einen Wiedereinstieg in die Arbeitswelt und einen Schritt zurück aus der Isolation in die Mitte der Gesellschaft: „Wir sichern die Beschäftigung für rund 20 Langzeitarbeitslose und zehn Mitarbeitende“, so Eckert. Und schließlich schont der FAIRKAUF Ressourcen: Gut erhaltene Waren landen nicht im Müll, sondern finden – oft liebevoll aufgewertet – ein neues Zuhause. Damit setzt das Second-Hand Kaufhaus ein Zeichen gegen die Wegwerfmentalität und bietet ein nachhaltiges Shoppingangebot.



FAIRKAUF-Leiter Andreas Huber, Architektin Heike Rahmen, Caritas-Fachbereichsleiterin Gabriele Eckert und Vorstand Matthias Ehret (v.l.n.r.) bei der Wiedereröffnung 2020.

ZuFAIRsichtlich in die Zukunft

Der FAIRKAUF lebt von Spenden, treuen Kunden – und dem Ideenreichtum seiner Mitarbeitenden. Die haben den zweiten Lockdown genutzt und einen Online-Shop auf Ebay aufgebaut – ein Schritt in Richtung hybrider Handel. Caritasvorstand Matthias Ehret blickt darum zuversichtlich nach vorne: „Corona hat uns einmal mehr gezeigt, dass wir im dynamischen Einzelhandelssegment bestehen und uns ständig weiter entwickeln können“. Marktwirtschaft geht eben auch und immer noch sozial. – Infos unter: caritas-konstanz.de/fairkauf. (car)



Andreas Huber und sein Team haben den Lockdown zur Rundum-Renovierung genutzt.



Teile des Sortiments aus dem FAIRKAUF Konstanz gibt es über einen Online-Shop auf Ebay: <https://bit.ly//3arloZm>



NEWS

Sebastian Koch erhält Caritas-Journalistenpreis 2020



Die Preisträgerinnen und Preisträger des 32. Caritas-Journalistenpreises sind gekürt. Den ersten Preis erhielt Sebastian Koch, Redakteur beim Mannheimer Morgen, für seinen Podcast „Pppodcast – Der Podcast von Stotternden für Stotternde“. Die beiden zweiten Preise gingen an Jens Sitarek vom Hohenloher Tagblatt für seine dort erschienene Reportage „Die Odyssee des Amir Khoja“ und an die Filmemacherin Jenni Rieger für die TV-Dokumentation „Ey, Herr Stober! Ein Lehrer kämpft um jedes Kind“, die im SWR-Fernsehen auf dem Sendepplatz „betrifft“ ausgestrahlt wurde. Eine „Lobende Erwähnung“ bekam die Radiojournalistin Nela Fichtner für ihre Reportage „Schwierige Aufarbeitung – das Trauma ehemaliger Verschiebungskinder“ im Hörfunkprogramm SWR 2. Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger*innen!

Freiwilligendienst für ALLE?!



Seit rund einem Jahr werden die Freiwilligendienste im Diözesan-Caritasverband Freiburg im Rahmen des Projekts „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Förderung inklusiver Maßnahmen im „Freiwilligen

Sozialen Jahr“ vom Landesministerium für Soziales und Integration in Baden-Württemberg dabei unterstützt, jungen Menschen individuell und bedarfsgerecht einen Freiwilligendienst zu ermöglichen. Aus dieser Perspektive heraus begleitet das Referat Freiwilligendienste junge Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Menschen mit physischen Behinderungen, psychischen, sozialen oder kommunikativen Handicaps erhalten ebenso Unterstützung wie Engagierte mit Fluchterfahrungen oder mangelnden Sprachkenntnissen, mit familiären Verpflichtungen oder Freiwillige unter 16 Jahren. Zwei Beispiele, die wir in diesem Heft vorstellen, zeigen, dass es sich lohnt, Freiwillige individuell und bedarfsgerecht in ihrer jeweiligen Situation zu fördern.

Ein „Grandseigneur“ der Caritas geht von Bord

Mit dem Jahreswechsel war auch ein Wechsel an der Spitze des Caritasverbands Karlsruhe verbunden: Der langjährige Vorstand Hans-Gerd Köhler verabschiedete sich Ende Dezember in den



Wenn im Herzen keine Bosheit ist, so sind immer Heiterkeit und Leichtigkeit in Miene und Manieren.

Philip Dormer Stanhope, 4. Earl of Chesterfield (1694 - 1773)

Ruhestand und übergab den Stab an seine Nachfolgerin Susanne Rohfleisch. Sie hat im Januar ihre neue Aufgabe angetreten. Köhler stand seit 2007 an der Spitze des Verbandes. Eine große Abschiedsfeier war dem „Grandseigneur“ der Karlsruher Caritas wegen der Corona-Pandemie nicht vergönnt. Möglich aber war die Feier eines Gottesdienstes in der Kirche St. Stephan, in deren Rahmen das verdienstvolle Wirken von Hans-Gerd Köhler gewürdigt wurde. Nach seinen eigenen Worten war es ihm wichtig, dass „wir mit den Menschen, mit denen wir zu tun haben, seien es die Mitarbeiter oder die Hilfesuchenden, immer auf Basis unseres christlichen Menschenbildes umgehen“. Dass das keine leere Floskel war, war in den würdigenden Worten zu seinem Abschied herauszuhören.

und Initiator des FAIRKAUF. Im Advent 1995 rief Tomberg die Konstanzer Bevölkerung auf, ausgediente Dinge an die Caritas zu spenden. Die Resonanz war überwältigend: Tiefkühltruhen, Wintermäntel, Asterix-Comics „Es kam so viel zusammen, dass wir erst mal gar nicht wussten, wohin damit“. Die Idee eines Second-Hand Kaufhaus war geboren. Kurze Zeit später öffnete der FAIRKAUF Konstanz seine Türen, wurde schnell zum Vorbild und zur erfolgreichen Marke – bundesweit.

In Memoriam Franz Enz

Im Alter von 90 Jahren ist am Dreikönigstag Professor em. Dr. Franz Enz verstorben. Von 1962 bis 1975 hat er die Geschichte des vom Diözesan-Caritasverband getragenen Kinderheims Mariahof in Hüfingen geleitet und Maßstäbe für eine innovative und zukunftsfähige Pädagogik gesetzt. Auch nach Beendigung seiner Tätigkeit als Heimleiter engagierte er sich als Priester in der seelsorgerischen Begleitung der Kinder und Mitarbeitenden von Mariahof. In großer Dankbarkeit für sein hohes Engagement und seine Verdienste behalten ihn der Diözesan-Caritasverband und Heim Mariahof in ehrenvoller Erinnerung. RIP!



Ein Second-Hand-Kaufhaus aus Konstanz schreibt Erfolgsgeschichte



Ende 2020 feierte der FAIRKAUF Konstanz sein Jubiläum. Das Second-Hand-Kaufhaus behauptet sich seit 25 Jahren erfolgreich am Markt: mit Schnäppchen, Raritäten, jeder Menge Kreativität – und der Qualifizierung für arbeitslose Menschen. „Wenn wir gewusst hätten, was wir da lostreten“, erinnert sich Günter Tomberg, ehemaliger Geschäftsführer der Caritas Konstanz